

Ausgabe 2 im Dezember 2010

Wir wünschen allen Patienten und ihren Angehörigen, Kunden, Freunden und Bekannten ein gutes Jahr 2011.

Ganz besonders gilt unser Dank unseren Mitarbeitern, die das ganze Jahr über ihren Dienst verrichtet haben und wünschen ihnen und ihren Familien ebenfalls ein gutes und erfolgreiches Jahr 2011.



Josef Brümmer
(Inhaber)



Claudia Damerow
(Pflegedienstleitung)



Doris Tschierschke
(stellv. Pflegedienstleitung)





NACHLESE 2010

zum Geburtstagsjahr

Gleich im **Januar des Jahres** gratulierten alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Josef Brümmer als Inhaber zum 15. Geburtstag des Pflegedienstes. Der Visita Pflegedienst begann im Januar 1995 mit der Pflege.

Am **26. März** fuhren J. Brümmer, sein Sohn Christian, Pflegedienstleitung Frau Claudia Damerow und stellvertretende Leitung Frau Doris Tschierschke nach Hannover zur Altenpflegemesse, um sich nach dem "Neuesten" im Pflegemarkt umzusehen. Dabei bestellten sie zur Lieferung Anfang August die neuen Handlesegeräte, mit denen sich jetzt sämtliche MitarbeiterInnen "herumplagen" müssen.

Am **1. Juni** konnten wir fünf litauische Studenten begrüßen, die bis Ende August das Team in der Betreuung unserer Kunden verstärkten.

Am **1. August**: Frau Christina Stoll begann ihre Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen.

20. August: Visita feiert 15 Jahre Geburtstag mit einem Grillfest am Betriebsgelände.

27./28. August: Visita "ertrinkt"; Hochwasserkatastrophe in Osnabrück - auch den Firmensitz betraf es.

Ende August erscheint das 1. Visita Echo, eine eigene Zeitung, die alle Kunden und Mitarbeiter über das Neueste im Pflegemarkt und über Visita informiert.

8. Dezember: Die Visita MitarbeiterInnen veranstalten ihre Weihnachtsfeier, wo der Nikolaus Wichtelgeschenke verteilte.

Weihnachten: Ein selbst zusammengestelltes Koch- und Backbuch mit Rezepten unserer Kunden wird gedruckt und verteilt.

Insgesamt konnten in diesem Jahr sicherlich noch einige Aktionen mehr gestartet werden, die vielleicht nicht ganz so spektakulär waren, aber dennoch von allen Mitarbeitern mitgetragen wurden.

VORSCHAU 2011

Was passiert bei VISITA im neuen Jahr?

Einige Antworten möchten wir bereits vorab hier bekannt geben:

Gleich zu Beginn des Jahres werden die MitarbeiterInnen mit einem Erste-Hilfe-Lehrgang konfrontiert, der dieses Mal noch intensiver auf Notfallsituationen eingehen wird.

Weitere Fortbildungen sind in Planung, individuell auf jeden Mitarbeiter zugeschnitten. Pfleger Marcel wird zum Beispiel einen Lehrgang für Praxisanleitung absolvieren.

Zur Zeit laufen Gespräche, ob in diesem Jahr schon eine Altenpflegeschülerin ihre Ausbildung bei uns beginnen kann.

Derzeit sind weitere Aktionen in Planung, die aber noch nicht ganz spruchreif sind.

VISITA *ganz privat*

Liebe Leserinnen und Leser,

seit nunmehr 14 Jahren bin ich beim VISITA beschäftigt und habe folglich einen Großteil der Firmengeschichte miterlebt. Damals war der Pflegedienst noch in seinen Anfangsjahren, trotzdem war VISITA für mich auch zu dem Zeitpunkt schon eine Art Familie. Diese Verbundenheit ist in den vielen Jahren durchaus noch gewachsen und die Arbeit macht mir nach wie vor große Freude. Ich habe nicht einen Tag in der Altenpflege bereut, denn sie stellt sich immer wieder als ein für mich erfüllender Beruf heraus.

Da der VISITA in diesem Jahr seinen 15. Geburtstag feierte und auch ich einen sehr wichtigen Geburtstag zu verbuchen hatte - im November wurde ich immerhin stolze 70 Jahre alt! - bietet sich mir an dieser Stelle

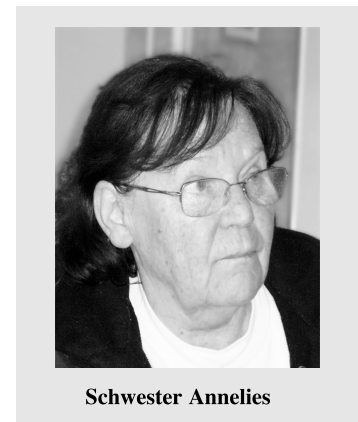
die Möglichkeit, ein wenig über mich zu erzählen.

Nachdem ich 1957 aus der ehemaligen DDR übergesiedelt bin, machte ich 1959 meine Ausbildung zur Krankenschwester im Stadtkrankenhaus in Osnabrück. Diese Ausbildung dauerte ganze fünf Jahre, weil ich noch sehr jung für diesen verantwortungsvollen Beruf war.

Nach zwei Jahren Berufspraxis heiratete ich 1966 meinen Mann, mit dem ich zwei Kinder großzog - inzwischen bin ich sogar stolze Großmutter von drei Enkelkindern.

Bis vor zwei Jahren hatte ich einen Hund, er wurde 16 Jahre alt und war ein Mischling. Ich hatte ihn aus einem Tierheim übernommen.

Früher habe ich sehr gerne und



Schwester Annelies

leidenschaftlich gekocht. Außerdem lese ich immer noch sehr viel.

Ans Aufhören denke ich noch nicht, die Arbeit in der Altenpflege erfüllt mich zu sehr. Anderen zu helfen ist für mich mehr als eine Lebensaufgabe. Gerade in einem familiären Team, wie man es bei VISITA vorfindet, macht die Pflege besonders wertvoll für mich.

Ich wünsche weiterhin alles Gute!

Schwester Annelies

ESCHEN ICH WÜNSCHE DIR ZEIT



Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.
Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freun und zu lachen,
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.

Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.
Ich wünsche dir Zeit – nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen.

Ich wünsche dir Zeit – nicht nur so zum Vertreiben.
Ich wünsche, sie möge dir übrigbleiben.
Als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schaun.

Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,
und die Zeit um zu wachsen, das heißt um zu reifen.
Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.
Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben!

>> *Elli Michler*

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

VISITA Pflegedienst
Mindener Straße 116
49084 Osnabrück

Telefon 0541 97144-0
Telefax 0541 97144-29
info@visita-os.de
www.visita-os.de

QUELLENANGABEN

S. 1 "Sektgläser": Rainer Sturm / pixelio.de
S. 4 "Uhr": Benjamin Klack / pixelio.de

LAYOUT & DESIGN

Schwarzweiss Media
Christian Brümmer
>> www.schwarzweissmedia.de